

Bildungsangebote Palliative Care im Kanton Graubünden

	Haus der Begegnung, Ilanz	Haus der Begegnung, Ilanz	Tecum	Evangelisch – Reformierte Landeskirche Graubünden und palliative gr	Schweizerische Rotes Kreuz Graubünden	Bildungszentrum Gesundheit und Soziales (BGS)	Bildungszentrum Gesundheit und Soziales (BGS)	palliative gr
Kurstitel	Zwischen Himmel und Erde - Zu Gast auf Erden Achtsamkeit und Intuition, Rituale und Spiritualität am Lebensende	Begleitung in der letzten Lebensphase	Ausbildungsseminare zur Sterbebegleiter/in sowie weitere Kurse und Seminare zur Weiterbildung als Begleiterin Schwerkranker und Sterbender	Letzte Hilfe	Grundlagen und Kompetenzen der palliativen Pflege und Betreuung	Palliative Care	Spiritualität und Spirituelle Begleitung in der Pflege	Inhouse Schulung
Zielgruppe	Alle, die sich mit der Thematik der Endlichkeit auseinandersetzen wollen u/o in der (palliativen) Begleitung von Schwerkranken oder Menschen mit Demenz tätig sind.	Personen, die sich vertieft mit Sterben und Tod auseinandersetzen wollen. Personen, die Kranke und Sterbende jetzt oder in Zukunft begleiten möchten.	Alle Menschen, die sich der Aufgabe stellen wollen, schwer kranke und sterbende Menschen zu begleiten.	Kirchgemeinden und Kirchenregionen für interessierte, erwachsene Personen (ähnlich wie Kurs erste Hilfe)	Pflegende (Pflegehelfer/-innen SRK) und pflegende Angehörige, die bereits schwer kranke und sterbende Menschen betreuen.	Pflegefachpersonal und Pflegedienstleitungen im stationären oder ambulanten Langzeitpflegebereich.	Fachpersonen aus Pflege und Betreuung, die Menschen in kritischen Phasen und/oder im Palliativkontext betreuen	Institutionen aus dem Gesundheitswesen GR Für das gesamte Personal
Kursinhalte und Kursziele	Mittels spirituellen, musikalischen, biblischen, literarischen, Impulsen würdigen wir alles Kostbare im Leben in seiner Zerbrechlichkeit und Endlichkeit, auf logotherapeutisch palliativem Hintergrund validieren wir die Ernte des Lebens.	Persönliche Entwicklung und Erfahrungen mit Leben und Tod, Spiritualität, Symbolik, Rituale im eigenen Glauben beim Sterben und Trauern in unserer Gesellschaft Sterben und Trauer als Prozess	<ul style="list-style-type: none"> Begleiten von Schwerkranken und Sterbenden Unterstützung Angehörige Palliativ-Care Religiöse und spirituelle Begleitung Auseinandersetzung mit dem eigenen Leben, mit Krankheit und Sterben 	<ul style="list-style-type: none"> Was passiert beim Sterben? Wann beginnt Sterben? Wir können wir als Laien unterstützen und begleiten? Wo können wir uns hinwenden, wenn wir Hilfe benötigen? 	<ul style="list-style-type: none"> Grundverständnis, Haltungen und Prinzipien von Palliative Care Psychosoziale und kommunikative Kompetenzen Pflegeanamnese und Umgang mit Symptomen Ethik und Moral Tod und Trauer spirituelle und existentielle Aspekte Selbstpflege und Selbstkompetenz 	<ul style="list-style-type: none"> Grundlagen Palliative Care Symptom-Management Entscheidungsfindung Ende des Lebens Netzwerk und Support 	<ul style="list-style-type: none"> Spiritualität und Religiosität Spiritualität und Gesundheit Begleiten Diesseits – Jenseits Begegnung 	<ul style="list-style-type: none"> Sensibilisierungsveranstaltung für das gesamte Personal Rituale Interprofessionalität im Haus und ausserhalb Umgang mit Leiden (Total Pain) Umgang mit Bewohnern und Angehörigen (Bedeutung, Lebensgeschichte, Anamnese, Patientenverfügung, Selbstbestimmung und Bedürftigkeit) Lebensqualität (Haltung und Werte, Gewohnheiten)
Niveau¹	nein	nein Voraussetzung für Begleitungen bei Tecum	nein Voraussetzung für Begleitungen bei Tecum	nein	Level A1	Level A2	nein	nein
Kurskosten	CHF 150.00	CHF 950	CHF 840	Für Teilnehmende kostenlos, Kirchgemeinden zahlen CHF 500 für max. 20 TN	CHF 950 CHF 50 Zertifikat palliative gr (für Nicht-Mitglieder)	CHF 1'600 CHF 50 Zertifikat palliative gr (für Nicht-Mitglieder)	CHF 3'020.00	CHF 2'220 Mitglieder palliative gr CHF 3'000 Nichtmitglieder palliative gr
Kooperationen	keine	Kooperation angefragt durch Haus der Begegnung	keine (Inhalte mit Haus der Begegnung abgesprochen)	Kooperation zwischen den beiden genannten Anbietern	palliative gr	palliative gr	keine	Mit Institutionen
Dauer	1.5 Tage	6 Tage	7 Tage	1 Tag (6 Std.)	6 Tage	8 Tage	10 Tage	2 Nachmittage
Häufigkeit		2 x jährlich (bei genügender Nachfrage)	1 x jährlich	Ziel: 2019 / 2020 je 6 Kurse	2 x jährlich (bei genügender Nachfrage)	1 x jährlich (bei genügender Nachfrage, weiteres Angebot möglich)	Aufgrund mangelnden Interesses bisher noch nicht durchgeführt	Nach Bedarf (bisher ca. 2 x jährlich)
Kursort	Ilanz	Ilanz	Cazis	Nach Bedarf, vor Ort	Chur	Chur	Chur	Nach Bedarf, vor Ort
Internetseite	Link	Link	Link	Link	Link	Link	Link	

Chur, 24. Oktober 2018

¹ Ausbildungsniveau nach palliative ostschweiz

Schlussfolgerungen Handlungsbedarf Bildungsangebote Palliative Care im Kanton Graubünden:

Kriterien	Situation	Einschätzung Handlungsbedarf	Massnahmen Geschäftsstelle
2 ² Zielgruppe	Breites Spektrum von Angeboten für Laien bis Pflegefachpersonen sowie Einzelpersonen und Institutionen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Generell kein Handlungsbedarf ▪ Inhouse-Schulungen: Kommunikation optimieren <ul style="list-style-type: none"> ○ Möglichkeit von themen- und regionalspezifischen Schwerpunkten integrieren ○ Ansprechende Präsentation 	Flyer für Inhouse-Schulung gestalten
1 Niveau / Level	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kenntnisse bis Level A2 werden für verschiedene Anspruchsgruppen und Zielgruppen durch bestehende Bildungsangebote abgedeckt. ▪ Keine Angebote Level B2 und höher im Kanton GR, Angebote in St. Gallen, Zürich und Bern ▪ Level-Qualifikationen können nur mit Besuch eines Blockangebots erreicht werden. ▪ Geschäftsstelle hat ein modulares Angebot Level A1 / A2 skizziert: Einzelanlässe über längere Zeitspanne. 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kein Handlungsbedarf bei den Angeboten ▪ Bekanntmachung des Gesamtangebots fördern ▪ Hinweise zu Angeboten Level B2 und höher adressatengerecht gestalten ▪ Laufende Publikation der Bildungsangebote Palliative Care im Kanton auf der Website von palliative gr ▪ Modulares Angebot in GR überprüfen, wenn bestehende Angebote sich etabliert haben und Aktivitäten Hospiz sich reduzieren. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Geeignete Publikation aller Angebote auf der Website sichern 2. Umsetzung eines modularen Angebots in Absprache mit den Kooperationspartnern prüfen. Überprüfungszeitpunkt: Frühjahr 2020
6 Kooperationen	Teilweise bestehen Kooperationen zwischen palliative gr und dem Bildungsanbieter	Bei Weiterbildungsangeboten in Palliative Care im Kanton GR Kooperationen mit Anbietern suchen: «Wo Palliative Care drauf steht, ist palliative gr dabei»	Situationsabhängig Kontakt mit Anbietern aufnehmen
3 Kursinhalte und Kursziele	<ul style="list-style-type: none"> ▪ inhaltlicher Fokus Freiwilligenbereich: Persönliche Entwicklung und Erfahrungen ▪ inhaltlicher Fokus professionelle Pflege: Fachkompetenzen ▪ In der Umfrage bei Pflegefachpersonen durch palliative gr wurden Themen genannt, die in den bestehenden Kursen nicht integriert sind. ▪ Spezielle Fachgebiete (z. B. ACP) sind noch nicht aufgenommen. 	kein aktueller Handlungsbedarf Anliegen aus Umfrage sind mindestens teilweise in Skizze zu modularem Angebot aufgenommen.	siehe Niveau / Level: Umsetzung eines modularen Angebots in Absprache mit den Kooperationspartnern prüfen. Überprüfungszeitpunkt: Frühjahr 2020
7 Dauer	½-Tag bis 10 Tage siehe auch «Niveau / Level» bzgl. modulare Angebote	Momentan nicht	siehe Niveau / Level: Umsetzung eines modularen Angebots in Absprache mit den Kooperationspartnern prüfen. Überprüfungszeitpunkt: Frühjahr 2020
8 Häufigkeit	1 bis 2 x jährlich Angebot ist nachfrageorientiert	Kein Handlungsbedarf und keine Einflussmöglichkeit	Gesamtangebot beobachten
5 Kurskosten	niederschwellige kostenlose Angebote, Angebote alle unter CHF 5 000	Kein Handlungsbedarf und keine Einflussmöglichkeit	
9 Kursort	Chur und Umgebung, einzelne Angebote regional Durchführungsort ist stark nachfrageorientiert	Regionale Aktivitäten nach Möglichkeit fördern und unterstützen	Netzwerke und Plattformen nutzen
10 Weiteres			

Chur, 6. November 2018

² korrespondiert mit Nummerierung der Fragen im Umfragebogen